

M. 52.50 per Stück.) 1907/08: 8%₀ auf M. 26 250 000 (auf M. 3 750 000 nur für 1/2 Jahr), 1908/09—1910/11: 8, 8, 8%₀. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Kurs: Aktien an keiner Börse notiert.

Direktion: Techn. Dir. Bernh. Goldenberg, kaufm. Dir. Alfred Thiel, Essen; W. von Tippelskirch, Düsseldorf.

Prokuristen: Ad. Ueberfeldt, Ober-Ingenieure Otto Heinisch, Alfred Feldmann, Arthur Koepchen, Wilh. Traphagen.

Aufsichtsrat: (Mind. 3) Vors. Hugo Stinnes, Mülheim-Ruhr; Stellv. Aug. Thyssen, Mülheim-Ruhr u. Oberbürgermeister Geh. Reg.-Rat Holle, Essen-Ruhr; Mitgl.: Geh. Komm.-Rat Carl Funke, Essen-Ruhr; Oberbürgermeister Dr. Lembecke, Mülheim-Ruhr; Geh. Komm.-Rat Carl Klönne, Berlin; Geh. Seehandl.-Rat a. D. Schoeller, Geh. Ober-Finanzrat a. D. Bank-Dir. Wald. Mueller, Dir. Rud. Menckhoff, Berlin; Geh. Komm.-Rat Kirdorf, Mülheim-Broich; Oberbürgermeister Machens, Gelsenkirchen; Landrat Lucas, Solingen; Landrat von Eynern, Essen; Landrat Dr. von Wülfling, Ruhrort; Geh. Komm.-Rat Hedderich, Darmstadt; Geh. Komm.-Rat Theod. v. Guillaume, Landrat Josef Minten, Cöln; Reg.-Rat Landrat Peter Eich, Kleve; Landrat Rud. von Grote, Rheinbach; Geh. Komm.-Rat Franz Haniel, Düsseldorf; Landrat Paul Laer, Mörs; Landrat O. von Nell, Geldern; Landrat W. zur Nieden, Vohwinkel; Kammerherr u. Landrat L. Graf von Spee, Wesel; Landrat Herm. Strahl, Kempen.

Zahlstellen für Div.: Wie bei Anleihe I u. Berlin: A. Schaaffhausenscher Bankverein; Essen: Simon Hirschland. *

Württembergische Gesellschaft für Elektrizitätswerke Akt.-Ges. in Esslingen.

Gegründet: 23./1. 1884 in Cannstatt unter der Firma Electrotechnische Fabrik Cannstatt Lt. G.-V. v. 29./6. 1904 nach Esslingen verlegt u. Firma wie gegenwärtig geänd.; eingetr. 23./9. 1904

Zweck: Früher Herstellung von Dynamomaschinen, elektr. Bogen- u. Glühlampen, sowie überhaupt aller in die Elektrotechnik gehörigen Gegenstände. Die Ges. hatte 1887 ihren Fabrikationsbetrieb an die Maschinenfabrik Esslingen abgeben, welche für die Fortführung desselben in Cannstatt eine Abteilung für Elektrotechnik errichtete, welche unverändert fortbesteht, auch nachdem die Württ. Ges. für Elektrizitätswerke 1904 die der Maschinenfabrik Esslingen gehörenden Elektrizitätswerke in Urach, Tuttlingen, Metzingen u. Böblingen, sowie das Gaswerk Metzingen, sowie den Betrieb des von der Maschinenfabrik Esslingen gepachteten Elektrizitätswerkes Schwäb.-Gmünd übernommen hat. Im April 1907 gingen die Werke in Urach, Metzingen und Böblingen durch Kauf in den Besitz der Neckarwerke A.-G. in Esslingen über, welche auch den pachtweisen Betrieb des Elektrizitätswerkes in Schwäb.-Gmünd übernahm, zugleich hörte der Pacht des Elektrizitätswerkes Oehringen auf, da dasselbe von dem Besitzer Gustav Weipert an Zivil-Ing. Wahlström in Stuttgart verkauft wurde. Das Elektrizitätswerk Tuttlingen ging am 1. Juli 1910 durch Kauf in den Besitz der Stadtgemeinde Tuttlingen über. Die Ges. hat nunmehr noch im Besitz und Betrieb das Elektrizitätswerk Ravensburg u. das von der Firma C. & E. Fein in Stuttgart erworbene Elektriz.-Werk Buchau a. F. Nach den neuen Statuten ist jetzt Gegenstand des Unternehmens der Ges.: Herstellung von beliebigen in das Gebiet der Elektrotechnik gehörigen Gegenständen; Einrichtung elektr. Anlagen jeglicher Art u. deren Betrieb. Die Ges. darf sich auch bei anderen Unternehm. in jeder Form beteiligen.

Kapital: M. 500 000 in 500 Aktien à M. 1000. Hauptaktionär ist die Maschinenfabrik Esslingen, die bei der Rekonstruktion im Jahre 1904 auch die Unterbilanz deckte.

Anleihe: M. 700 000 in 4% Schuldverschreib. à M. 1000, rückzahlbar zu 103%₀. Zs. 1./2. u. 1./8. Tilg. ab 1./2. 1911 in 20 Jahresraten. Zahlst.: Ges.-Kasse; Stuttgart: Württemb. Vereinsbank, Württemb. Bankanstalt.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3.; früher bis 1904: Kalenderj.

Gen.-Vers.: Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. März 1911: Aktiva: Anlagekti 460 471, Materialvorräte u. Aussenstände 1 246 674. — Passiva: A.-K. 500 000, Oblig., rückständ. Zs. u. Agio 702 623, Amortis.- u. Ern.-F. 209 763, R.-F. 14 858, Kredit. 125 963, Gewinn 153 936. Sa. M. 1 707 146.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Zs. 27 846, Gewinn 153 936. — Kredit: Vortrag 5321, Bruttoüberschuss 176 461. Sa. M. 181 782.

Dividenden: 1884—1903: 0%₀; 1904/05 (15 Mon.): 4%₀; 1905/06—1910/11: 8, 8, 8, 8, 8, 8%₀.

Direktion: Ludwig Kessler.

Aufsichtsrat: Vors. A. von Kaulla, Stuttgart; Oberbürgermeister Dr. Mülberger, Esslingen.

A. E. G. — Lahmeyer-Werke, Akt.-Ges. in Frankfurt a. M., Höchsterstr. 45/61.

Gegründet: 13./12. 1910 mit Wirkung ab 1./1. 1911; eingetr. 3./1. 1911. Gründer: Felten & Guillaume-Lahmeyerwerke A.-G., Mülheim a. Rhein; Dir. Alfred Astfalek, Dir. Ludwig Imhoff, Dir. Friedr. Jordan, Dir. Albrecht Schmidt, Frankf. a. M. Die Mitgründerin, die Felten & Guillaume-Lahmeyerwerke Akt.-Ges., Mülheim a. Rhein, hat die in § 26 der Statuten näher bezeichnete Sacheinlage in die Ges. eingebracht. In Anrechnung hierauf hat